

*Windelband an Heinrich Rickert, Straßburg, 16.2.1902, 1 S., hs. (dt. Schrift), Postkarte an Herrn ProfDr H Rickert | Freiburg ¹/Br | Goethestraße, Poststempel (Textverluste durch schwachen Aufdruck) STRASSBURG | 16.2 02 [. . .] | * (ELSASS) [. . .]; FREIBURG | 17.2.02 12–1 V. | * (BREISGAU) 1n, UB Heidelberg, http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/heidhs2740IIIA-224_35*

Strassburg ¹E. 16.2.02

Lieber Freund und College,

Herzlichen Dank und aufrichtigen Glückwunsch! Es ist eine große Freude, daß wir das nun haben.¹ Und für mich trifft es vortrefflich, daß ich mit der Mitte nächster Woche von den diesmal besonders überstarken Semesterarbeiten frei werde und dann gleich mir als Erstes diese Belohnung und Erholung gönnen kann. Dann Näheres – das sehe ich schon voraus – schriftlich und womöglich mündlich²! Hoffentlich geht bei Ihnen Alles gut. Mit getreuem Gruße von Haus zu Haus der Ihrige

W Windelband

Anmerkungen

¹ das nun haben] vgl. Rickert: *Die Grenzen der naturwissenschaftlichen Begriffsbildung. Eine logische Einleitung in die historischen Wissenschaften. 2. Hälfte.* Tübingen/Leipzig: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) 1902.

² womöglich mündlich] vgl. *Windelband an Rickert vom 16.7.1902*